

Die Motzen wohnen nicht im Burzenland

“In der Zeit vor der Wende kamen die Touristen aus dem Goldenen Westen über die schwarze Grenze in den roten Osten, um dort ihr blaues Wunder zu erleben.” Der das sagt, ist Professor für Geografie an der Universität Klausenburg in Rumänien. Seine amüsierten Zuhörer sind 40 Besucher aus Thüringen, die im Zuge eines europäischen Programms zur Erhaltung historischer Kulturlandschaften ihren rumänischen Projektpartner besuchen.

Für viele ist es der erste Besuch in Rumänien, manche haben noch Erinnerungen an die Zeit vor 1989. Drei Tage umfasst das Programm, vollgepackt mit Eindrücken von der großen Stadt Klausenburg, der so unterschiedlichen Landschaft; drei Tage, an denen nur ein Bruchteil aller Fragen beantwortet werden konnte und vieles offen bleiben musste.



Wehrturm der Kirchenburg Schässburg

Klausenburg, nach der Millionenstadt Bukarest mit knapp 400.000 Einwohnern eine der größten Städ-

te, hat 10 Universitäten, an denen 100.000 Studenten eingeschrieben sind, die dem Stadtbild eine beschwingte und lebensfrohe Note geben. Im Stadtkern stehen viele prächtige Bauten des 19. und 20. Jahrhunderts, während die Außenbezirke eine Mischung aus den Wohnblocks der Ceausescu-Ära und den Filialen aller einschlägig bekannten europäischen Konzerne sind. Der Westen ist auch in Transsilvanien, dem Land hinter den Bergen angekommen. Wie und wann Rumänien nach seinem jüngst erfolgten EU-Beitritt im Westen ankommen wird, ist eine weitere offene Frage.



Im Ariesch-Tal

Das Land birgt erhebliche Reichtümer und weckt damit unterschiedliche Begehrlichkeiten. Erdöl, Erdgas und Kupfererz sind reichlich vorhanden, im Ariesch-Tal liegt eines der größten Golderzvorkommen Europas. Die deutschen Besucher können in einem alten Goldbergwerk erfahren, dass dieses wertvolle Erz bereits von der Römerzeit bis in die jüngste Vergangenheit abgebaut wurde. Momentan bemüht sich ein kanadischer Konzern um weitere umfassende Abbaurechte. An diesem Vorhaben scheiden sich jedoch die Geister. Zum einen sind seit der Umweltkatastrophe an der Theiss vor einigen Jahren, als die bei der Goldgewinnung benutzten hochgiftigen Stoffe wie Quecksilber und Zyanid den großen Fluss zu einem toten Fluss machten, die Risiken dieser Produktion spürbar gewesen. Zum anderen herrscht erhebliches Misstrauen, ob der Konzern seine Versprechungen um Rekultivierung und weitestmögliche Bewahrung der

Man sollte gar nicht glauben, wie gut man auch ohne die Erfindungen des Jahres 2500 auskommen kann!

Kurt Tucholsky

Siedlungen einhalten wird. Beeindruckend ist das Ariesch-Tal, die Landschaft, in der dieses Goldvorkommen liegt. Auf einer Länge von 167 km schlängelt sich der Fluss durch eine zerklüftete, herrlich bewaldete Berglandschaft, deren höchste Gipfel 1800 m erreichen. Im Mittellauf liegt das Motzenland, ein Gebiet, in dem früher vor allem Wald- und Landwirtschaft betrieben wurde. Klein sind die Dörfer in der Aue, Weiler und Einzelhöfe ziehen sich weit nach oben. Die alten, strohgedeckten Scheunen verschwinden aus dem Landschaftsbild. Neubauten entstehen, die aber an traditionelle Bauformen anknüpfen und in der typischen Blockbauweise errichtet werden. Holz ist hier noch immer der billigste Baustoff und der Umgang mit ihm vertraut. Die Thüringer können über eine der vielen Hängebrücken den Ariesch überqueren. Diesen Brücken fehlt der Segen des TÜV, vielmehr verbreiten die rostigen Drahtseile und die dünnen wie löchrigen Bretterbeläge einen Hauch romantischer Wildnis. Für den Mülltrennungsliebenden deutschen Gast ist allerdings der sich häufig an den schönsten Flusslagen ansammelnde Zivilisationsdreck ein kleiner Kulturschock. Auf jeden Fall lässt es sich in diesen Bergen gut wandern und der ländliche Tourismus entdeckt allmählich seine Potenziale. (Schluss folgt)

Hans-Joachim Petzold

Genüsse aus Regionalprodukten

Spezialitäten-Menü auf dem Reinstädter Landmarkt Nach der Premiere im Dezember letzten Jahres erlebte das “Spezialitäten-Menü Reinstädter Landmarkt” am Pfingstsonntag seine

Fortsetzung. Zu dem Menü eingeladen hatten der Wirtschaftsring LANDMARK und das Slow Food-Convivium Weimar-Thüringen. Der Einladung folgten 35 Freunde kulinarischer Genüsse und genossen im mittelalterlichen Ambiente der Reinstädter Kemenate auserlesene Speisen aus regionalen Produkten. Für die sechs Gänge des Menüs fanden überwiegend Produkte der Landmarkt-Aussteller Verwendung. Als Koch konnte wieder Norman Mörstedt gewonnen werden, Slow Food Mitglied und Betreiber eines Spezialitätengeschäftes für mediterrane Produkte. Durch das Menü begleitet wurden die Gäste von Thomas Pohler, der zwischen den Gängen von den Zutaten der Speisen und den Menschen die sie erzeugen, berichtete.

Wenn etwas erst das zweite Mal stattfindet, ist es durchaus gestattet, noch einmal dessen Idee zu skizzieren. "Wir möchten die hervorragenden Produkte die es in unserer Region gibt, zu einem außergewöhnlichen Menü zusammengestellt sehen", fasste Thomas Pohler denn auch zu Beginn des Menüs noch einmal die Gedanken zusammen, die die Veranstalter mit dem Spezialitäten-Menü verbinden. "Und wir möchten eine Verbindung schaffen zwischen dem verarbeiteten Produkt und der Urproduktion, ein Zusammenhang der in den Zeiten der Lebensmittelindustrie völlig verloren zu gehen droht", fügte er hinzu. Denn in einer Zeit anonymer Warenströme heißt "sich bewusst ernähren" eben auch, zu wissen, woher das Produkt stammt und am Besten den Produzenten zu kennen. Carlo Petrini, Präsident von Slow Food International hat auf die Frage, wie Lebensmittel – und zwar solche, die diesen Namen auch wirklich verdienen – hergestellt werden sollen, eine ebenso einfache wie anspruchsvolle Antwort formuliert: gut, sauber und fair – so müssen Lebensmittel erzeugt werden.

Im Mittelpunkt des Menüs stand aber natürlich der Genuss. "Dinkelbiskuit mit Hirschmousse" und "Terrine vom Bachsaibling nebst kalter Zitronensoße" bildeten den Auftakt des kulinarischen Reigens, gefolgt von "Wildkräuternocken in Salbeibutter auf glasiertem Fenchel". "Brennnessel und Giersch sind Bestandteil der Nocken", erzählte Thomas Pohler und erntete damit zunächst einige skeptische Blicke. Das diese beiden Wildpflanzen aber nicht nur ihre hartnäckige und bis-

weilen aufdringliche Seite haben, sondern auch eine sehr schmackhafte, darüber waren sich die Gäste nach dem Probieren einig. Als zweites Hauptgericht wurde "Geschmortes Zicklein mit Schalotten, Zitronenwildreis und Bärlauchcreme" gereicht. Zum Abschluss verwöhnten "Rhabarber-Tarte mit HonigweinsöÙe" und "Vanille-Panna cotta mit Holunderblütensirup" die Gäste. Kritik gab es nur an der Rhabarber-Tarte, die schmeckte zwei Frauen so gut, dass sie sich ein größeres Stück gewünscht hätten. Apfel- und Traubenweine aus der Region schließlich stellten die passende Ergänzung zu den Speisen dar.



Interessiert lauschende Gäste beim zweiten Landmarkt-Spezialitäten-Menü

Norman Mörstedt und seine Mitarbeiter richteten alle Speisen so an, dass sie nicht nur für den Gaumen sondern auch für die Augen ein Genuss waren. Von besonderem Reiz war die "offene Küche": die Speisen wurden im Flur der Kemenate angerichtet und zum Teil auch zubereitet. Zwischen den Gängen nutzten viele Gäste die Gelegenheit dem Koch über die Schulter zu sehen.

Als musikalischen Rahmen für die Speisen servierte Sebastian Ude vom Gewandhausorchester Leipzig Wiener Kaffeehausmusik.

Zum Abschluss des Spezialitäten-Menüs zitierte Thomas Pohler eine indische Lebensweisheit: "Wer sich nach der Mahlzeit gemütlich hinsetzt, bekommt einen Bauch; wer sich nach der Mahlzeit hinlegt, ruht wohlrig aus; wer nach der Mahlzeit einen Spaziergang macht, findet neue Lebenskraft; wer aber nach der Mahlzeit eilt und hastet, wird

sich den Tod holen." Viele Gäste nahmen sich dies zu Herzen und schlenderten nach dem Menü gemütlich über den Reinstädter Landmarkt.

Weitere Informationen über die Arbeit von Slow Food und die Aktivitäten des Conviviums Weimar-Thüringen finden sie unter www.slowfood.de. Thomas Pohler

Am 6. Juli laden wir zum "Sommer-Büffet" in die Kemenate Reinstädt ein. An den Kochtöpfen steht in bewährter Weise Norman Mörstedt. Die Speisen werden zum größten Teil aus regionalen Produkten hergestellt. An diesem Abend wird in lockerer und entspannter Atmosphäre viel Zeit zum Genießen und Plaudern sein. Der zwanglose Rahmen soll dem Gedankenaustausch der Gäste Raum geben und die Produzenten haben ausreichend Gelegenheit, sich und ihre Erzeugnisse zu präsentieren.

Die Speisekarte:

Vorspeisen

- Gebackenes Wurzelgemüse mit süßer Ingwerglasur
- Sommersalat mit Zuckerschoten, Nüssen und Ziegenkäse-Vinaigrette
- Mozartsuppe
- Ravioli mit Geflügelfüllung und Kräuter-Nuss-Pesto

Hauptgänge

- Lammlasagne mit Bärlauchrahm
- Wildbraten auf Pfefferkirschen
- Forellen-Piccata

Beilagen

- Rosmarinkartoffeln
- Holzofenbrot
- Lauch-Zucchini-Käse-Frittata
- Safran-Gewürzreis

Desserts

- Gebackene Erdäpfelnudeln mit VanillesöÙe
- Walnuss-Ricotta mit frischen Beeren
- Dinkelpfannkuchen mit Obstfüllung

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich ist. Interessenten melden sich dazu bitte telefonisch unter 03 64 22 / 2 24 98.

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 30,00 Euro oder LANDMARK (exklusive Getränke).

Wirtschaftsring LANDMARK

Veranstaltungen

Freitag, 06.07., 18 Uhr,
Kemenate Reinstädt
In Kooperation mit Slow Food
Thüringen lädt der Wirtschaftsring
LANDMARK zu einem Land-
markt-Spezialitäten-Büfett ein.
Vor Anmeldung unter 036422/22498

Sonntag, 08.07., 14 Uhr
"Geunitzer Zwergenhaus"
Sommerfest mit Aufführung des
Märchens "Schneewittchen und die
sieben Zwerge"
Weiterhin: Kinderprogramm, ver-
schiedene Spielstände, Heliumbal-
lons, Fahrt mit der Feuerwehr, Spiel-
zeugtrödelmarkt, Bücherbasar, Kaf-
fee, Kuchen, Bratwürste und Eis

Bibliothek Reinstädt

Dienstag, 03. und 17. Juli,
von 16-18 Uhr

Geburtstage

- 01.07. Flora Seyler
Reinstädt, 77 Jahre
- 02.07. Heinz Kutsche
Röttelmisch, 71 Jahre
- 05.07. Günter Löhmer
Röttelmisch, 71 Jahre
- 07.07. Kurt Weber
Reinstädt, 81 Jahre
- 10.07. Herr Alfred Polz
Bibra, 75 Jahre
- 12.07. Lieselotte Dreßler
Reinstädt, 83 Jahre
- 16.07. Erika Koch
Dröbnitz, 75 Jahre
- 20.07. Alfred Geinitz
Gumperda, 80 Jahre
- 21.07. Sigrid Fischer
Reinstädt, 74 Jahre
- 22.07. Heinz Stockmann
Zwabitz, 86 Jahre
- 23.07. Karin Weidenhammer
Dröbnitz, 60 Jahre
- 25.07. Dieter Schneider
Gumperda, 76 Jahre
- 26.07. Lisbeth Höhn
Gumperda, 83 Jahre
- 26.07. Walter Höhn
Gumperda, 83 Jahre
- 27.07. Gunter Große
Bibra, 74 Jahre
- 28.07. Irene Buchte
Geunitz, 74 Jahre
- 28.07. Joachim Ehrhardt
Bibra, 77 Jahre
- 30.07. Hiltrud Richter
Dröbnitz, 60 Jahre

Vielen Dank!

35 Jahre Kegelbahn Bibra /
135 Jahre Gasthof
35 Jahre rollt nun schon in Bibra
die Kegelkugel "Bibra" / dies haben
wir gefeiert gemeinsam mit unse-
ren Kegelfreunden und Gästen / am
09.06.07 unter großem Jubel. /
Auch werden schon seit 135 Jahren
im Gasthof Bibra die Gäste bewirtet
mit Speis´ und Trank, / unserer
treuen Kundschaft sei es hiermit
gedankt. / Vielen Dank für die
Glückwünsche und Präsente ihr
Leut´, wir haben uns über Euer
Erscheinen sehr gefreut.
Danke möchten wir insbesondere
unseren vielen fleißigen Helfern
sagen: Fam. Eisenblätter, Volkmar
Cesa, Fam. U. Dölschner, Fam. L.
Fischer, die uns beim Jubiläums-
fest tatkräftig unterstützt haben.
Weiterhin gilt unser Dank den
Stimmungsmachern: dem Blas-
musikverein Carl Zeiss sowie dem
DJ Frank. Wir danken unserer
Kundschaft und hoffen auf Eure
weitere Treue. Eure Wirtsleute

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Gumperda / Reinstädt

Tel.: / Fax: 03 64 22 / 2 24 14
evangpfarramt_gumperda@web.de

Pfarrer Büttner ist garantiert per-
sönlich anzutreffen im
Evang. Gemeindehaus Gumperda:
dienstags: 08.00 – 09.00 Uhr
mittwochs: 16.00 – 17.00 Uhr
Pfarrer Büttner ist im Urlaub vom:
19.07.- 05.08.

Vertretung: Pf. G.-U. Coblenz,
Kahla
Tel: 036424 – 22362 (Büro
Stadtkirchnelei Kahla)



Gottesdienste

Bitte besuchen Sie in den Sommer-/
Urlaubsmonaten in besonderer
Weise die (zentralen) Gottesdienste
auch in den anderen Orten.

St. Peter- u. Pauls-Kirche Gumperda

So, 08.07., 10.15 Uhr Gottesdienst
So, 29.07., 09.00 Uhr Gottesdienst
mit Sup. i.R. Kaufmann, Jena
So, 19.08., 14.00 Uhr zentraler
Gottesdienst mit Verabschiedung
von Pf. Büttner und anschließender
Kaffeetafel

St.-Paulus-Kirche Bibra
So, 08.07., 13.00 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
So, 22.07., siehe
Gumperda/Reinstädt
So, 19.08., siehe Gumperda
(Verabschiedung von Pf. Büttner)

St.-Petrus-Kirche Zwabitz
So, 15.07., 10.15 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
So, 12.08., 09.00 Uhr Gottesdienst
So, 19.08., siehe Gumperda
(Verabschiedung von Pf. Büttner)

St. Michaelis-Kirche
Reinstädt
So, 08.07., 09.00 Uhr Gottesdienst
Do, 26.07., 14.00 Uhr Fest-GD zur
Diamantenen Hochzeit von
Ehepaar Dreßler (mit Pf. Lorenz)
So, 29.07., 10.15 Uhr Gottesdienst
mit Sup. i.R. Kaufmann, Jena
So, 19.08., siehe Gumperda
(Verabschiedung von Pf. Büttner)

St.-Elisabeth-Kirche Geunitz
So, 15.07., 09.00 Uhr Gottesdienst
So, 12.08., 10.15 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
So, 19.08., siehe Gumperda
(Verabschiedung von Pf. Büttner)



Gemeindeveranstaltungen

Christenlehre Klasse 1 - 6
Dienstag, 03.07., 16.15-18.00 Uhr

Zelttage im
Pfarrgarten Gumperda
Als gemeinsamer Abschluss der
beiden Kindergruppen (Christen-
lehre- und Umweltgruppe) vor den
Sommerferien – und auch als ein
Stück persönliches Verabschieden
– wollen wir vom 06.-07.07. im
Pfarrgarten Gumperda zelten und
eine Menge erleben (natürlich viel
Spaß). Wer von den Eltern würde
mit vorbereiten und an einem / bei-
den Tagen mittun können?
Anmeldung der Kinder (wer hat ein
Zelt mit wie vielen Plätzen??) bei
Pf. Büttner erbeten.

Frauennachmittage
Reinstädt / Geunitz
Do, 05.07., 14.00 Uhr
"Alte Schule" Reinstädt
Gumperda / Röttelmisch /
Zweifelbach / Bibra / Zwabitz
Donnerstag, 12.07., 14.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Gumperda; im Sommer weiter in
"Eigenregie" nach Vereinbarung

“Kino in der Kirche”

Sonnabend, 14.07., 19.30 Uhr,
Kirche Gumperda
Gezeigt wird der Film “Die Wolke”:
Nach einem Störfall in einem
Atomkraftwerk in der Nähe von
Frankfurt breitet sich die todbrin-
gende Wolke unaufhaltsam weiter
aus ...

Ab 19.00 Uhr kann man bei einem
Glas Wein oder Saft vorab ins Ge-
spräch kommen.

Neuer Konfirmandenkurs

beginnt ab September

Bitte schriftliche Voranmeldungen
im Pfarramt für Kinder, die ab
September die 7./8. Klasse besu-
chen und interessiert sind, eine
zweijährige Konfirmandenzeit (mit
Fragen über das Leben, die Kirche,
den Glauben, sich selbst, “Gott und
die Welt”) gemeinsam zu verbrin-
gen.

Persönliche Absprachen und kon-
krete Einladungen erfolgen recht-
zeitig durch die dann zuständige
Vakanzvertreterin Frau Pastorin
Ellen Hoffmann aus Altendorf.

Aus unseren Gemeinden

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Das Fest der Goldenen Hochzeit

konnte nach fünfzig Ehejahren das
christliche Ehepaar Dora Polz geb.
Dammsch und Alfred Polz am Frei-
tag, 08.06. in der Bibraer Kirche
feiern. Herzliche Segenswünsche!

Das hohe Fest der Diamantenen
Hochzeit werden am Donnerstag,
den 26.07., 14.00 Uhr in ihrer Rein-
städter Kirche Lieselotte & Erich
Dreßler aus Reinstädt feiern dür-
fen. In besonderer Weise denken
wir als Kirchgemeinde in Dankbar-
keit dabei auch an den jahrzehnte-
langen (!) segensreichen und uneig-
ennütigen Dienst dieses Ehe-
paars in unserer Kirchgemeinde
(Mitarbeit im Gemeindegemeinderat,
Glockendienst, Kirchturmuhren-
dienst). Herzliche Segenswünsche!

Das Fest der Heiligen Taufe – ver-
bunden mit der Aufnahme in die
Gemeinschaft der weltweiten Chris-
tenheit – konnte am Sonntag, 10.
Juni, Angelina Sallmann aus Zwei-
felbach und am Sonntag, 24. Juni,
Julius Richter aus Reinstädt in der
Reinstädter Kirche feiern.
Herzliche Segenswünsche!

Im Alter von 82 Jahren verstorben
und am Samstag, den 23.06. in
Geunitz christlich bestattet worden
ist Frau Irene Barth geb. Loch, zu-
letzt wohnhaft in Jena.

Die nächste Gemeindegemeinderats-
sitzung aller Kirchenältesten unse-
rer 4 Kirchgemeinden findet unter
Beisein des Superintendenten Kus-
chmierz am Dienstag, dem 10. Juli,
19.30 Uhr im Evang. Gemeinde-
haus Gumperda statt.
Wichtigste Tagesordnungspunkte
sind: Fragen der Neubesetzung der
Pfarrstelle, Vakanzverwaltung in
der Übergangszeit; anstehende Fra-
gen zur GKR-Wahl.

Am Mittwoch, 15.08., wird im
Pfarramt Gumperda ab 09.00 Uhr
die Pfarramtsübergabe an die
zuständigen Vakanzvertreter durch
das Kreis Kirchenamt bis zur hof-
fentlich baldigen Neubesetzung der
Pfarrstelle stattfinden. Pf. Dr. Wolf-
gang Freund aus Orlamünde (Tel:
036423 / 22403) wird der zustän-
dige Ansprechpartner für die Orte
Geunitz und Reinstädt mit Bergern
und Beckerskirchhof sein.

Frau Pastn. Ellen Hoffmann aus
Altendorf (Tel: 036422 / 22772) ist
die zuständige Ansprechpartnerin
für die Orte Zweifelbach, Röttel-
misch, Gumperda, Bibra und
Zwabitz.

Die Gottesdienstvertretungen wer-
den durch alle KollegInnen der
gesamten Region um Kahla gesche-
hen.

Die Verabschiedung von Pfarrer
Büttner findet am Sonntag, 19.08.
um 14.00 Uhr in einem zentralen
Gottesdienst in der Kirche Gum-
perda statt. Im Anschluss sind alle
herzlich zu einer gemeinsamen
Kaffeetafel und Beisammensein in
das Evang. Gemeindehaus Gum-
perda / Kirchgarten eingeladen.

Aktuelle Hinweise zu den Ge-
meindekirchenratswahlen im
Herbst

Die wahlberechtigten Gemeindeg-
lieder werden bis spätestens
01.08.2007 aufgefordert, Wahlvor-
schläge im Pfarramt einzureichen,
die die schriftliche Bereitschafts-
erklärung der KandidatInnen ent-
halten. Informieren Sie sich bitte
bei diesbezüglichen Fragen auch
bei den derzeitigen Kirchenältesten
in Ihrem Ort.

Kirchspiel Drößnitz / Wittersroda

Pfarrer G.Henke in Vertretung
(03 64 22 / 2 24 05)



Gottesdienste

In Anbetracht des Krankenhaus-
aufenthaltes von Pastorin Weigel
sind kurzfristige Änderungen der
angekündigten Gottesdienste mög-
lich.

Kirche Drößnitz

So, 01.07. 10.00 Uhr Gottesdienst

So, 08.07. 13.00 Uhr Gottesdienst
im Grünen im Lohholz vor Groß-
kröbitz

So, 15.07. 10.00 Uhr Gottesdienst

So, 29.07. 10.00 Uhr Gottesdienst

Kirche Wittersroda

Sa, 29.07. 08.30 Uhr Gottesdienst

Kirche Lotschen

So, 01.07. 13.00 Uhr Gottesdienst

So, 29.07. 13.00 Uhr Gottesdienst



Gemeindeveranstaltungen

Seniorenachmittag

Die Senioren-Ausfahrt zum Kloster
nach Werningshausen muss leider
ausfallen.

Impressum

Schönberg-Bote, Nachrichtenblatt der
Gemeinden Bibra, Gumperda, Reinstädt,
Wittersroda und Drößnitz

Nachrichten, Termine und Neuigkeiten
sind bitte bis zum 15. des Monats bei
Fam. Pilling, Röttelmisch 23,
Tel.: 03 64 22 / 2 03 1 und 2 24 98 abzuge-
ben.

Der Schönberg-Bote erscheint monatlich
und wird kostenlos an alle Haushalte der
Gemeinden verteilt. Einzelexemplare sind
darüber hinaus in der Verwaltungsgemein-
schaft “Südliches Saaletal”, in der Druck-
erei DMD in Kahla und bei Herrn Karl-
Heinz Voigt in Gumperda erhältlich. Er ist
auch als PDF-Datei über die Internetseite
www.reinstädter-landmarkt.de abrufbar.
Herausgeber sind die Gemeinden des
Reinstädter Grundes und der “GRUND
GENUG” e.V.

Druck: DMD, Bachstr. 40, 07768 Kahla,
Tel.: 03 64 24 / 5 47 72

Auflage: 531 Exemplare pro Ausgabe
Gestaltung: Th. Schikora, Wurzbach
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind
die Gemeinden, verantwortlich für den
sonstigen Inhalt ist der Vorstand des
“GRUND GENUG” e.V.